

@**"Korrekturfach-Eltern" am Gymnasium**

Beitrag von „Bluemchen646“ vom 28. Januar 2012 20:40

Hallo zusammen,

folgendes: habe vor 2 Tagen einen Anruf von einem Direktor eines Gymnasiums bekommen, der fragte, ob ich Interesse an einem Laufbahnwechsel (bin momentan an einer RS in NRW mit Fächern E u.D, aber habe auch Sek.II-Quali) zum Sommer hätte. Hatte mich mal dort beworben, deshalb hatte er wohl noch meine Kontaktdaten.

Tja, jetzt stehe ich da und weiß nicht, was ich tun soll. Habe mich gerade nach meiner Elternzeit wieder mit 16 Stunden an meiner Realschule eingelebt und kriege meine 3 Korrekturen, die U-Vorbereitungen und Zeit für meinen 1 1/2-jährigen Sohn recht gut unter einen Hut. Würde ich jetzt zum Gym. gehen, was mich schon reizen würde, habe ich die Befürchtung, dass der gesteigerte Arbeits-/Korrekturaufwand mir über den Kopf wächst und mein Kind zu kurz kommt. Mein Mann ist im Einzelhandel und hat recht bescheidene Arbeitszeiten, so dass er mir in Sachen Kinderbetreuung nicht viel abnehmen kann. Zum Glück springen da meine Eltern ein.

Ich würde mich sehr über Erfahrungen insbesondere von Müttern/Vätern freuen, die auch 2 Korrekturfächer haben und erzählen, wie es ihnen mit Familie+Job so ergeht.

Viele Grüße,
Anne